

Erfahrungsbericht

Typus/Richtung	Universität Lausanne Joint-Degree
Jahr	FS 2014
Universität	Universität Lausanne
Studienfach	Recht
Gesamteindruck	Sehr gut
Vorbereitung	Keine besondere Vorbereitung nötig – insbesondere Einschreibung und alle Admin-Arbeiten sind sehr einfach, da die Uni in der Schweiz ist
Ankunft	Angenehm und einfach mit dem Zug
Zimmersuche/ Wohnen	Facebook-Gruppe Lausanne à louer, sehr viele WG Zimmer, wird auch von Lokalen hier benutzt bei der Wohnungssuche. Ich habe in Renens gleich am Bahnhof in einer WG mit zwei Studentinnen aus dem Tessin gelebt. Von Renens aus ist die Uni mit der Metro in wenigen Minuten erreichbar und auch die Stadt Lausanne ist nur 4 Zugminuten entfernt. Ausserdem fährt noch ein Bus.
Universität	Der Uni Campus ist wunderschön, direkt am Lac Lemman gelegen. Die Jus Studenten halten sich vorwiegend in den Gebäuden Internef und Antrophole auf, welche je eine Cafeteria haben und eine Bibliothek beinhalten. Darüber hinaus gibt es ein paar andere Biblios (Rolex an der EPFL und Banane), die ein wunderschönes Ambiente zum Lernen bieten und Mensas (insbesondere diejenige im Geo-Gebäude)
Leben/Freizeit	Es gibt ein vielseitiges Sportprogramm an der Uni (ähnlich ASVZ) und auch die Stadt Lausanne hat einiges zu bieten, mir persönlich am Besten hat der See gefallen.

Ich habe im Rahmen des Joint-Degree Programms ein Semester an der Uni Lausanne studiert. Der grösste Unterschied zur Uni Zürich sind die Studenten: Kaum haben die Studenten gemerkt, dass meine Muttersprache nicht Französisch ist, halfen sie mir sofort! So bieten sie dir von sich aus ihre Unterlagen an (Notizen). Am Anfang ist das Studieren auf Französisch schwer, insbesondere war es mir anfänglich nicht möglich zuzuhören und gleichzeitig etwas aufzuschreiben. Aber nach ungefähr 5 Wochen stellte das kein Problem mehr dar. Der Lerneffekt hinsichtlich der Sprache ist enorm! Da die Studenten wirklich nett sind, lernt man nicht nur das juristische Französisch, sondern auch die Sprache im Alltag. Ausserdem ist die Uni viel sozialer, man kann besser als in ZH abschätzen, was an den Prüfungen kommt, man kann sogar eine gewisse Anzahl Seiten gratis an der Uni drucken, für die Prüfung ist meist nur die Vorlesung an sich relevant (oft muss man keine Bücher lesen, wenn dann nur eine Auswahl von zusätzlichen Dokumenten), das Klima ist viel familiärer (so kennt man die Professoren tatsächlich und die Vorlesungen werden im Schnitt von 30-50 Studenten besucht), die Studenten beteiligen sich (freiwillig) aktiv an der Vorlesung, wodurch diese spannender und wirklich interaktiv sind. Die Prüfungen sind grösstenteils mündlich und sehr fair. Aber Achtung: Es zählt der Gesamtschnitt, mit der Note 4 hat man bestanden, dadurch kann es sein, dass man ungenügenden Noten im Abschluss-Leistungsausweis hat. Es gibt viele Austauschstudenten, diese organisieren oft irgendwelche Partys oder andere Tätigkeiten und es war mir immer ein Spass daran teilzunehmen.

Insgesamt ist es eine sehr, sehr empfehlenswerte Erfahrung. Ich bereue es sogar, nicht den ganzen Master in Lausanne gemacht zu haben. Es hat mir wirklich sehr gut gefallen.